

# Vampyres Blood

Von abgemeldet

**Ich möchte nicht das meine Texte ohne meine zustimmung kopiert oder veröffentlicht werden.**

## Vampyres Blood

**Glänzend, in einem tiefen Rot, fließt sie durch dich hindurch.  
Die kostbare Flüssigkeit, die jeden Vampyr um den Verstand bringt.  
Unvermeidlich ist seine Gier, nach deinem kostbarem Blut.  
Du spürst, das er dich beobachtet und du weißt worauf er es abgesehen hat.  
Blut!Dein Blut!Er will es, er braucht es!**

**In den verlassenen Straßen einer dunkelen Gasse wartet er,  
er hält ausschau nach dir.  
Schnellen Schrittes gehst du durch die Gasse, unsicher schaust du dich um  
und erblickst glühende Augen.  
Panik steigt in dir hoch und du rennst.  
Du rennst so schnell du kannst, denn du weißt was er begehrt.  
Blut!Dein Blut!Er will es, er braucht es!**

**Völlig erschöpft von deiner Flucht bleibst du stehen.  
Du hoffst, das du ihn abgehängt hast,  
doch was du noch nicht weißt ist, das er bei dir ist.  
Er konnte dich riechen, er hörte deinen schnellen Atem, dem er folgte.  
Die Wolken am Himmel verzogen sich und der Vollmond kam zum Vorschein.**

**Du schaust dich um und bemerkst,  
das du auf einer Lichtung mitten im Wald stehst.**

**Plötzlich schreckst du zusammen, denn er, der Vampyr steht vor dir.  
Er kommt auf dich zu, dein Hals wird ganz trocken,  
am liebsten würdest du schreien, doch du bekommst keinen Ton heraus.  
Der Vampyr umkreist dich, du folgst seinem Blick,  
der deinen durchbohrt.**

**Du fängst an zu zittern, als er hinter dir steht,  
er legt seine kalte blasse Hand auf  
deine Schulter und du fühlst dich wie berauscht.  
Dein Blut fängt an zu kochen und er spürt es, er kann es riechen,  
er hört es und er schmeckt es.  
Nun hält ihn gar nichts mehr, er selbst war wie berauscht von  
der Stimme deines Blutes, das nach ihm rief.  
"Blut!Dein Blut!Ich will es, ich brauche es!",  
flüsterte er dir ins Ohr, bevor er seine langen blitzweißen  
Reißzähne zart in deine Haut harkte.**

**Sein kalter Atem lässt dich erschauern,  
doch vom einem zum anderen Augenblick gibst du dich her.  
Du lässt es zu, das er die kostbare Flüssigkeit in sich aufnimmt.  
Geschwächt sinkst du an ihm herab zu Boden.  
Tränen perlen an deinem Gesicht entlang,  
doch dies spürst du schon nicht mehr, denn du bist tot.**

**Doch dann, nach einiger Zeit spürst du etwas auf deinen Lippen,  
du öffnest deinen Mund ein wenig und schmeckst Blut  
und in diesem Augenblick verschmilzt du mit seinem Dasein,  
denn was du noch nicht weißt:  
Es ist sein Blut, was er dir schenkte um wieder zu leben.  
Das Blut eines Vampyrs, die unendlich kostbare Flüssigkeit,  
die alles am Leben hält.**

**Du schlägst die Augen auf und siehst ihn neben dir knien.  
Ein Lächeln, das du von seinen Lippen ablesen kannst,  
sagt dir, das du nun zu ihm gehörst.  
Ihr habt euch mit dem Blut vereint**

**und nun fließt auch in dir Vampyrblut, das dich unsterblich machte.  
Das Blut! Dein Blut, sein Blut!  
Ihr brauchtet es, ihr wolltet es! Nun habt ihr es!**

**Written by: Alaya Shimizu**